Abendmahl bei einer Bestattung

Urne/Sarg stehen vor dem Altar. Die Gemeinde stellt sich im (Halb)kreis um den (Tisch)Altar.

Dank und Bitte um Vergebung[[1]](#footnote-1)

Lasst uns beten:

Barmherziger Gott,

wir schauen zurück auf unser Leben mit N.N.

Wir denken an alles, was wir in guter Erinnerung haben

und was uns an Schönem mit ihm/ihr verbindet.

Wir danken dir dafür.

Wir denken auch an das, was uns bedrückt,

was wir gerne noch gesagt hätten,

was wir gerne noch gehört hätten,

was wir noch tun wollten,

was wir vergeben möchten

und was wir selbst schuldig geblieben sind.

– Stille –

Barmherziger Gott, wir bitten dich:

Alles, was im Dunkeln ist und was wir nicht verstehen,

alles, was ungesagt und ungelöst bleibt –

nimm es auf in dein Licht.

Zeige uns einen Weg zu vergeben.

Heile und vergebe uns.

Vergebungszuspruch

Uns ist gesagt:

„Gott wird abwischen alle Tränen von euren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, kein Leid kein Geschrei kein Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Offb 21,4) Gott vergibt euch und macht euch heil.

Hinführung zum Abendmahl

Im Vertrauen auf den barmherzigen Gott feiern wir Abendmahl.

Wir feiern die Liebe, die stärker ist als der Tod,

die Liebe, die uns auch mit N.N. verbindet.

Wir sind Gäste am Tisch des Herrn.

Hier werden wir angenommen, so wie wir sind.

Mit Jesus Christus in unserer Mitte finden wir neues Leben,

durch Tod und Schmerz und Verfehlung hindurch.[[2]](#footnote-2)

Einsetzungsworte

Am Abend bevor er starb, aß Jesus ein letztes Mal mit seinen Jüngern. „Da nahm er das Brot, dankte…“

Vaterunser

Agnus Dei

(z.B. Christus Antlitz Gottes, FreiTÖNE 151)

Austeilung

Votum

„Jesus Christus spricht: Meinen Frieden gebe ich euch. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ (Joh 14,27) Das stärke und bewahre euch im Glauben zum ewigen Leben.

Dankgebet

Barmherziger Gott,

in Brot und Wein und in unserer Gemeinschaft bist du uns nah.

Wir danken dir, dass du uns vergibst und tröstest und stärkst.

Wir bitten dich:

Führe uns vom Tod zum Leben,

aus dem Dunkel ins Licht,

aus der Bedrängnis in deinen Frieden.

Amen.[[3]](#footnote-3)

Geleitwort

In unseren Erinnerungen war N.N. in unserer Mitte. Unter Gottes Segen machen wir uns nun auf den letzten gemeinsamen Weg.

„Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ (Ps 121,8) Gehe hin im + Frieden.

Amen.

Autorin: Dr. Anna-Maria Klassen.

1. Entspricht in seiner Funktion dem agendarischen Abschied. [↑](#footnote-ref-1)
2. In Anlehnung an: Landeskirchenamt der EKKW: Agende IV, 130f. [↑](#footnote-ref-2)
3. In Anlehnung an: Lutherische Liturgische Konferenz (Hg.): Das Begräbnis. Die kirchliche Bestattung, Hannover 1987, 91. [↑](#footnote-ref-3)